



Pfarreiengemeinschaft Troisdorf

kommt und sieht

Pfarrgemeinde St. Johannes



PFARRVERSAMMLUNG SENDUNGSRAUM TROISDORF

Bauhaus Troisdorf
24. März 2019

PFARRVERSAMMLUNG 2019

12:30 Uhr	Eröffnung durch die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf und der Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf
	Mittagsimbiss
13:15 Uhr	Rückblick auf das vergangene Jahr der Gemeinde und des Pfarrgemeinderats
14:30 Uhr	Offene Diskussion mit den Pfarrgemeinderäten in Kleingruppen
	Kaffee / Kuchen
15:20 Uhr	Zusammenfassung der offenen Diskussion im Plenum Ausblick auf kommende Veranstaltungen Verabschiedung

PFARRVERSAMMLUNG 2019

12:30 Uhr	Eröffnung durch die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf und der Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf
	Mittagsimbiss
13:15 Uhr	Rückblick auf das vergangene Jahr der Gemeinde und des Pfarrgemeinderats
14:30 Uhr	Offene Diskussion mit den Pfarrgemeinderäten in Kleingruppen
	Kaffee / Kuchen
15:20 Uhr	Zusammenfassung der offenen Diskussion im Plenum Ausblick auf kommende Veranstaltungen Verabschiedung



Chöre für Kinder
 Kinderchor Troisdorf
 St. Johannes Spatzen



Seniorentreffs



Kleiderstuben

- Sieglar
- Oberlar
- Troisdorf



Heilige Familie



Herz Jesu



St. Peter & Paul



St. Mariä
Himmelfahrt



St. Hippolytus



St. Johannes



St. Gerhard



St. Maria
Königin



St. Georg



St. Antonius

- Erstkommunion Gruppen
- Koki-Katecheten
- Firmgruppen
- Firmkatecheten
- Lektoren
- Kommunionhelfer



- Gremien
- Pfarrgemeinderat
- Ortsausschüsse
- Kirchenvorstand
- Arbeitsgruppen
- Ökum. Arbeitskreise



- Seelsorge
- Geistliche
- Pastoralreferenten
- Mitarbeiter
- Pfarrbüros



Ministranten



Chöre für Erwachsene

- Capella Vocale
- Figuralchor
- Vokalensemble
- Nova Cantica
- Laudamus
- Kirchenchor Sieglar/ Kriegsdorf
- Kirchenchor Spich
- Kirchenchor St. Cäcilia Eschmar



Troisdorfer Tafel
Tafel für Leib und Seele



- Neue Nachbarn
- Café International



- Internetredaktion
- Pfarrbriefredaktionen
- Pfarrbriefausträger

- Eschmar
- F-W-H
- Sieglar
- Oberlar
- Spich
- Maria Königin / Hippolytus / Gerhard



- Lotsenpunkt
- Alltagshelfer
- Besuchsdienste



KIRCHENMUSIK WIRD SENDUNGSRAUMÜBERGREIFEND

- Bündelung der Kompetenz, Stärkung des gegenseitigen Austauschs
- Koordination durch Seelsorgebereichsmusiker Gregor Mooser
- Besonderheiten des vergangenen Jahres
 - Gemeinsame Chrowallfahrt aller Chöre im Sendungsraum
 - Chorbesinnungstag aller Chöre im Sendungsraum



ERINNERUNGSPROJEKT

- Um dem in Troisdorf geleisteten Widerstand gegen die Nationalsozialisten zu gedenken wurde ein Projekt ins Leben gerufen
 - Gedacht werden sollen u.a.
Franz Boehm, Ludwig Wirtz, Hermann Richarz und Josef Kenntemich
 - Das Gedanken basiert zunächst auf
 - der Erstellung eines Flyers mit Informationen „Troisdorfer Kreuzweg der Widerstandskämpfer“
 - dem Anbringen von Plaketten an Gebäuden in denen die Wirkenden gelebt, gearbeitet, geboren sind
- ➔ Es werden weitere Unterstützer für das Projekt gesucht!!

AUS DEM SEELSORGETEAM

Lotsenpunkt Troisdorf

- Start 08. April 2019
- 8 Ökumenische Kooperationspartner
- 19 ausgebildete ehrenamtliche Soziallotsen aus dem gesamten Sendungsraum
- Räume direkt an der Tafel Troisdorf
- Hilfe zur Selbsthilfe, Gesprächspartner (keine Fachberatung)

Kath. Familienzentrum

- Netzwerk für Familien in allen Lebenslagen
- Bereits länger in der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf etabliert
- Nun wird das Familienzentrum von allen 7 Kindertagesstätten des Sendungsraums Troisdorf getragen

LOTSENPUNKT TROISDORF



Troisdorf

Ein ökumenisches
Angebot für alle !

Pfarrer-Kenntemich-Platz 25 (ehemalige Kleiderstube)
montags und donnerstags 14.30 - 17.00 Uhr
Telefon: 0177 / 16 50 364

Hier finden Sie Menschen, die

=> zuhören und Zeit haben

=> über Hilfen informieren

=> begleiten

=> bei Schriftstücken helfen

=> zu Fachstellen vermitteln

Der Lotsenpunkt ist für Menschen da, die

- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen benötigen
- sich über Hilfsangebote informieren möchten
- einfach mal ein „offenes Ohr“ brauchen
- mit ihrer augenblicklichen Situation überfordert sind,

unabhängig von

- Religion und Konfession
- Geschlecht
- Alter
- Herkunft

Jedes Gespräch wird vertraulich behandelt.

Das Angebot ist selbstverständlich kostenlos.

Der Lotsenpunkt Troisdorf ist ein gemeinsames Projekt der katholischen und evangelischen Kirche in Troisdorf mit den Kooperationspartnern Caritas, Diakonie, SkF (Sozialdienst katholischer Frauen) und der Kolpingsfamilie Spich.



Wir lassen keinen im Regen stehen!

www.lotsenpunkte.de

Irgendwas
geht immer



**Lotsen
punkt**

Troisdorf

**Soziallotse in Troisdorf -
Ehrenamtliches Engagement
für Menschen in Not**

**Wenn auch Sie für andere
Menschen da sein möchten und**

- über Empathie verfügen
- kommunikativ sind
- andere Lebensentwürfe akzeptieren
- 4 - 6 Stunden im Monat im Team arbeiten möchten

**freue ich mich, Sie
kennenzulernen.**

Engagementförderung

Regina Flackskamp

02241 97 29 437

r.flackskamp@trokirche.de

**So unterstützen wir Ihr
ehrenamtliches Engagement:**

- **Schulung und Begleitung**
- **regelmäßige Austauschtreffen**
- **Versicherungsschutz**
- **Bestätigung / Zeugnis über die
Mitarbeit**



**Hier finden Sie den Lotsenpunkt
Pfarrer-Kenntemich-Platz 25
53840 Troisdorf**



**Öffnungszeiten
montags und donnerstags
14:30—17:00 Uhr**

Lotsenpunktteam

**Telefonisch erreichen Sie uns zu
den Öffnungszeiten**

0177 1650 364

PRÄVENTION IM SENDUNGSRAUM

Augen auf! Hinsehen und schützen!

- Aktueller Stand zum institutionellem Schutzkonzept im Sendungsraum Troisdorf und den beteiligten Gruppierungen / Einrichtungen
- Institutionelles Schutzkonzept ist die Verschriftlichung aller Präventionsmaßnahmen zum Schutz der anvertrauten Kinder und Jugendlichen
- Mitglieder des Sendungsraums sollen für die Maßnahmen und die Thematik sensibilisiert werden

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 2019



DIE PFARRGEMEINDERÄTE IM SENDUNGSRAUM

Pfarreiengemeinschaft Troisdorf

- 12 ehrenamtliche Mitglieder
 - 5 St. Mariä Himmelfahrt
 - 4 St. Hippolytus
 - 1 St. Georg
 - 1 St. Gerhard
 - 1 Heilige Familie

St. Johannes Troisdorf

- 8 ehrenamtliche Mitglieder
 - 2 Kriegsdorf
 - 2 FWH
 - 2 Sieglar
 - 1 Rotter See
 - 1 Eschmar

Sitzungen sind **gemeinsam** und **öffentlich**

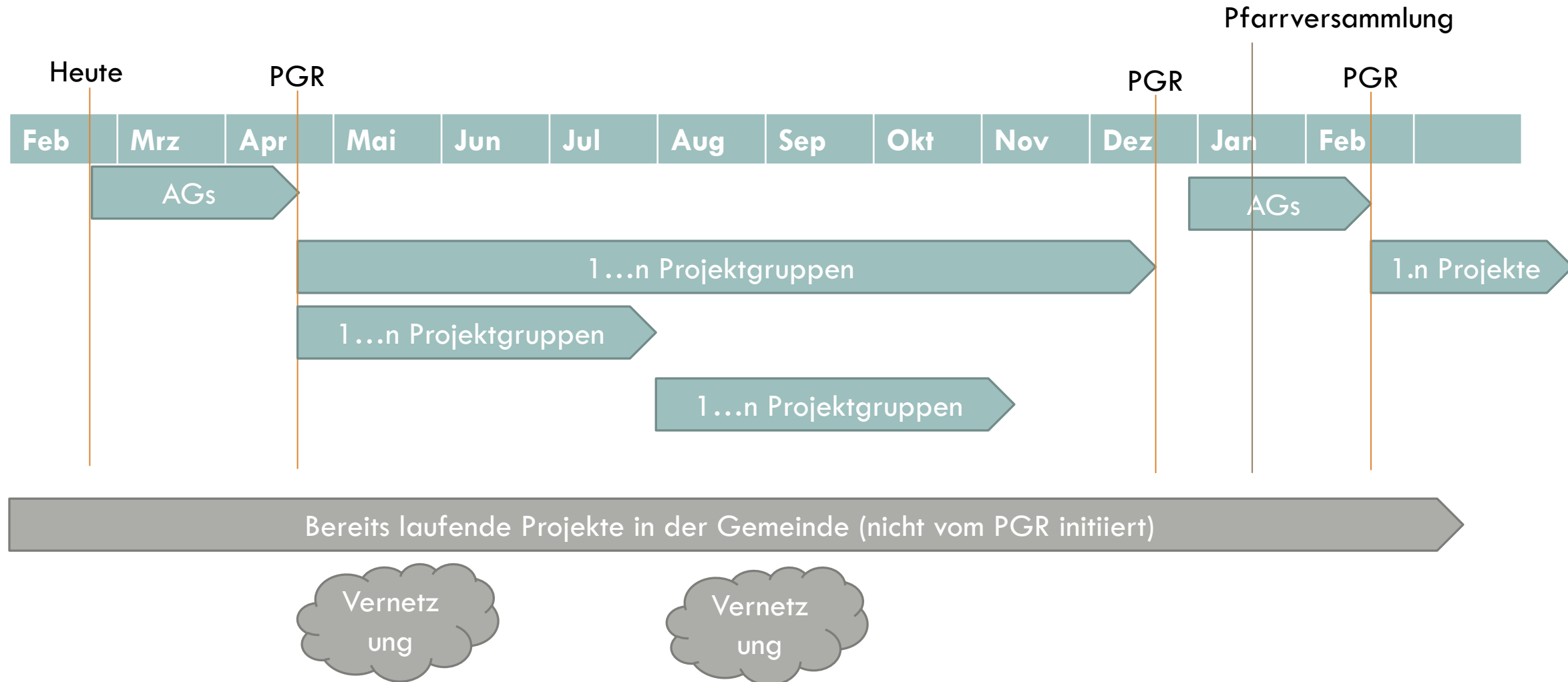
- Die Pfarrgemeinderäte tagen am gleichen Ort bzw. gemeinsam
- Die Sitzung ist öffentlich:
jeder Gast ist ohne Anmeldung herzlich Willkommen und kann Wortbeiträge zu den Themen einbringen
- Einladungen / Protokolle werden über das Internet veröffentlicht oder auf Anfrage über die Pfarrbüros bereitgestellt

ERGEBNISSE DER ZUKUNFTSWERKSTATT

- Offener Austausch und Meinungsabfrage in Kleingruppen zu den „Baustellen“ unserer Gemeinden im gesamten Sendungsraum
- Ergebnisse umfassen
 - konstruktive Kritik
 - Baustellen in verschiedenen Themen
 - Lösungsansätze für diverse Probleme



ERGEBNISSE DER ZUKUNFTSWERKSTATT



ARBEITSGRUPPEN ZUKUNFTSWERKSTATT

- Je Themenbereich der Zukunftswerkstatt wird eine öffentliche und für alle Gemeindemitglieder offene sowie zeitlich befristete Arbeitsgruppe gegründet
- Auftrag
 - Ergebnisse der Zukunftswerkstatt inklusive der Priorisierung diskutieren und verstehen
 - Moderation erfolgt durch PGR, Arbeitsgruppen sind offen für alle
 - Definition von **realistischen** Projekten
- Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind Projekte / Projektgruppen, die durch den PGR initiiert werden und im Laufe des Jahres oder gar darüber hinaus durchgeführt werden
- Sachausschüsse werden zunächst nicht gebildet

PROJEKT 1915

Aus der Arbeitsgruppe Liturgie & Weitergabe des Glaubens

- Inspiration & Gespräch | Essen & Gebet
- Ein Abend für erwachsene Christen in Troisdorf
- 05.10.18 / 18.01.19
- 05.04.19 / 28.06.19
- Beginn jeweils 19:15 Uhr
- Im Pfarrheim Spich



PROJEKT BEGRÜSSUNGSDIENST

Aus der Arbeitsgruppe Außenwirkung

- Wurde in Spich pilotiert und mit positiver Resonanz bestätigt
- Derzeit werden Freiwillige gesucht, die sich dafür zur Verfügung stellen wollen



PROJEKT GEBÄUDE

- Zunächst kam keine Aktive Arbeitsgruppe zustande
- Zunehmend entwickelte sich das Thema jedoch zu einem Interessensschwerpunkt
- Auch durch eine vom Erzbistum durchgeführte Abfrage der Gebäude- und Grundstücksbestände, in deren Rahmen auch wir eine Aufstellung machen mussten
- Der AG Gebäude kam damit mehr Interesse zu und sie befasste sich zunehmend mit den Themen
 - Baulicher Zustand
 - Finanzielle Situation
 - Pastorale Nutzungskonzepte
- Eine Unterarbeitsgruppe für die Ausarbeitung der Pastoralen Nutzungskonzepte wurde gebildet

KLAUSURTAGUNG DER PFARRGEMEINDERÄTE

- Verschiedene Themen nahmen im Laufe der Zeit im Rahmen der gesamten Katholischen Kirche an Brisanz zu
- Der PGR kam zu dem Entschluss, dass diese Themen diskutiert und für unsere Arbeit konkretisiert werden müssen
- Eine Klausurtagung wurde anberaumt, in der es ausschließlich um strategische und zukunftsweisende Inhalte der Arbeit im Pfarrgemeinderat gehen soll
- Beide Pfarrgemeinderäte trafen sich gemeinsam mit dem gesamten Seelsorgeteam

ARBEIT IN THEMENGRUPPEN

■ Gruppe I

Diskutiert euer Selbstverständnis im Pfarrgemeinderat, Sendungsraum und für euch als Katholiken.

■ Gruppe II

Entwerft ein Bild der Gruppen, Interessenslagen, Antagonisten des Sendungsraums aus eurer Sicht (Haupt- und Ehrenamtliche, KV, KGV, PGR, Katholiken, u.v.m.).

■ Gruppe III

Diskutiert wie ihr mit den immer knapper werdenden Ressourcen in unserem Sendungsraum umgehen wollt.

VIELE GUTE EINZELNE ERGEBNISSE - EIN ALLES ÜBERLAGERNDENDES THEMA

- In den verschiedenen Themenfeldern wurden viele verwertbare Diskussionsergebnisse gefunden und Impulse / Denkanstöße gegeben
- Ein Thema überschattete die meisten Diskussionen, da es überall Einfluss nimmt:
Gebäude / Versammlungsfläche der Kirche
- Als Ergebnis wurde das Thema Gebäude als Schwerpunktthema für die Arbeit der beiden Pfarrgemeinderäte festgelegt
- Der AG Gebäude kam somit ein deutlich gestiegenes Interesse bei. Sie wird als eine Kernarbeitsgruppe für den Pfarrgemeinderat angesehen.

PASTORALES GEBÄUDEKONZEPT: KIRCHE MUSS VOR ORT SEIN

Prämissen

- Wir wollen lebendige und aktive Kirche vor Ort bei den Menschen
- Die Kirchengemeinde muss in allen Orten des Sendungsraums Präsenz zeigen
- Unsere Angebote müssen zielgruppengerecht sein
- Dafür müssen wir im gesamten Sendungsraum bzw. in den einzelnen Orten geeignete Versammlungsflächen nutzen können
- Es ist kein Bestreben der Kirche, alle Aktivitäten zu zentralisieren

Aber wie sieht das im Detail aus?

KIRCHLICHES LEBEN IN ZAHLEN

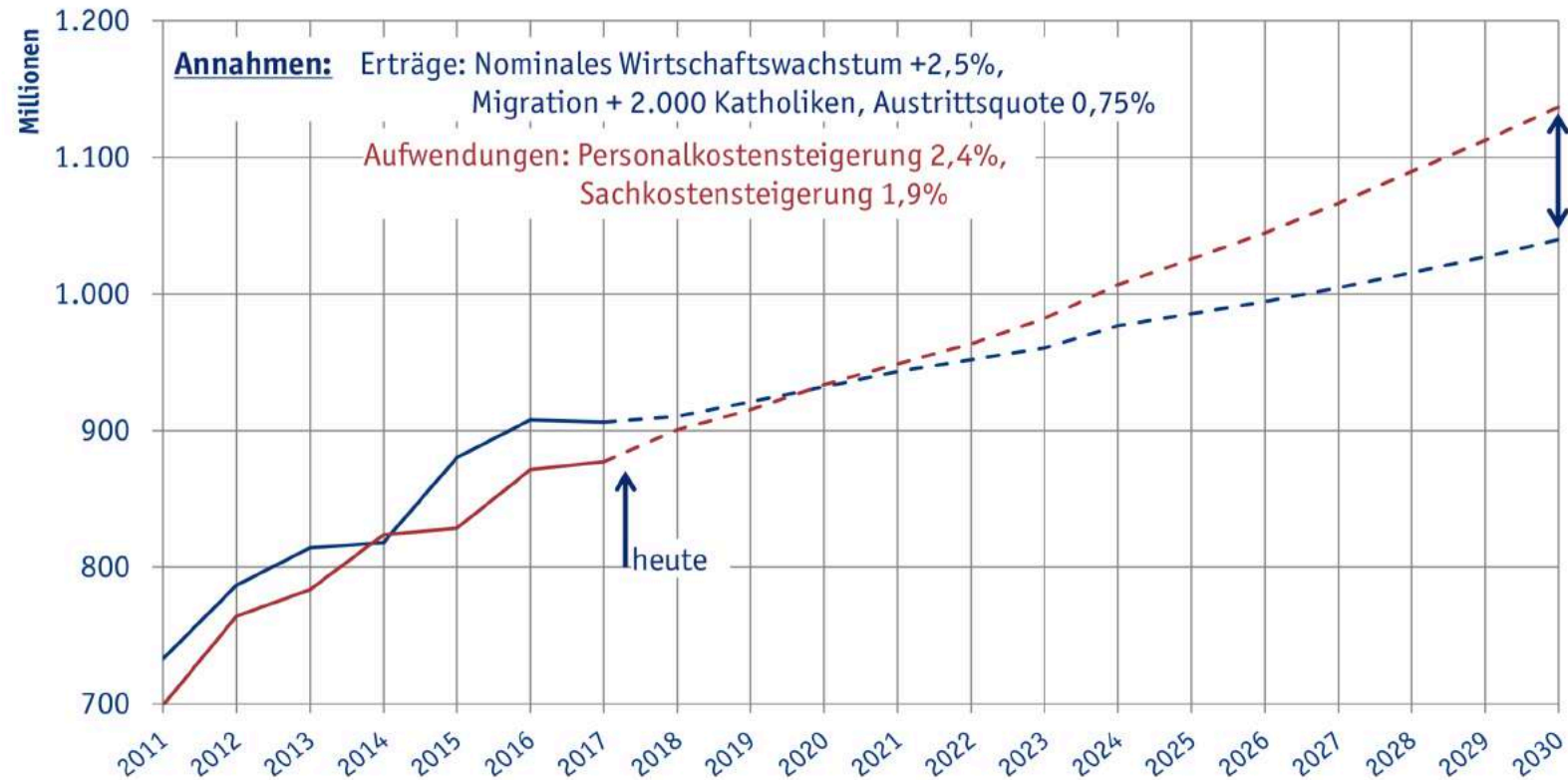
Von 1995 bis 2017 ist die Zahl der Katholiken im Erzbistum Köln um jährlich durchschnittlich etwa 17.500 Katholiken gesunken. In diesem Zeitraum sind durchschnittlich pro Jahr rd. 13.000 Menschen aus der Kirche ausgetreten.



KIRCHLICHES LEBEN IN ZAHLEN

2020 übersteigen die Ausgaben die Einnahmen.

2030 finanziert die verfügbare Kirchensteuer lediglich 70% der Aufwendungen



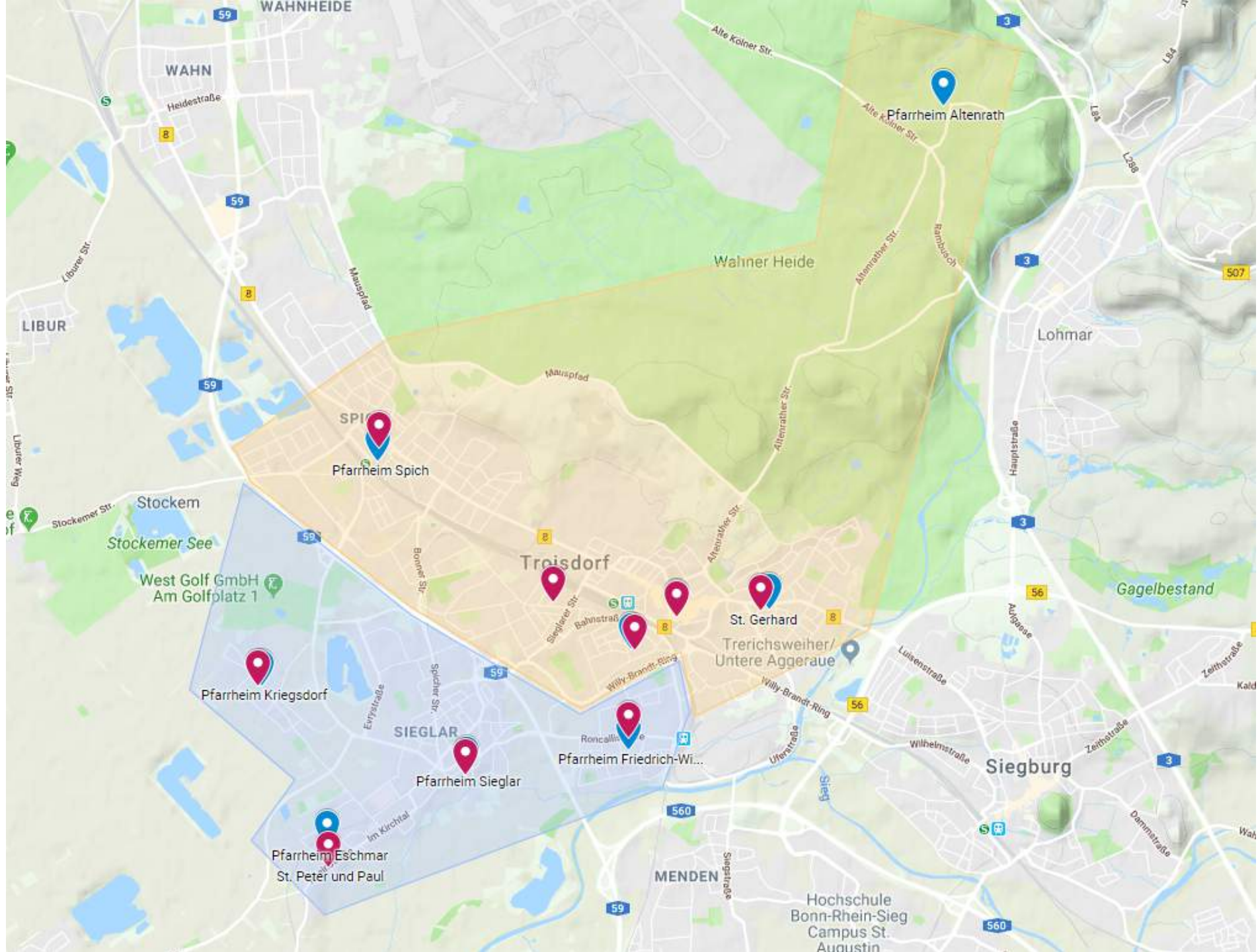
KIRCHE MUSS VOR ORT SEIN DIE HAUSHALTSSITUATION VERÄNDERT SICH ABER

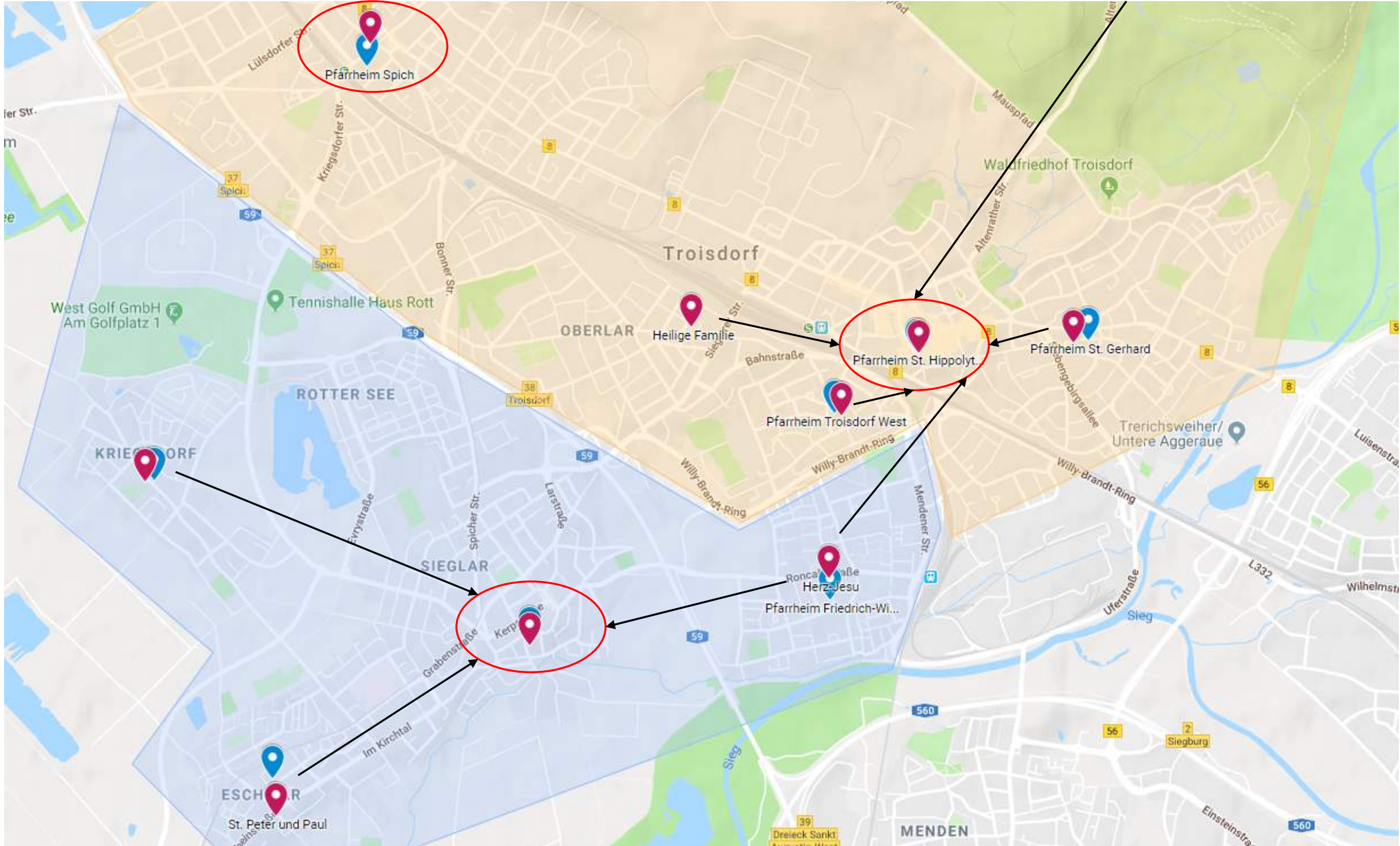
Prämissen

- Wir wollen lebendige und aktive Kirche vor Ort bei den Menschen
- Die Kirchengemeinde muss in allen Orten des Sendungsraums Präsenz zeigen
- Unsere Angebote müssen zielgruppengerecht sein
- Dafür müssen wir im gesamten Sendungsraum bzw. in den einzelnen Orten geeignete Versammlungsflächen nutzen können
- Es ist kein Bestreben der Kirche, alle Aktivitäten zu zentralisieren

Welche Gebäude/Räume brauchen wir für eine im Heute und Morgen lebendige Kirche vor Ort bei den Menschen?

Wie können wir diese nachhaltig finanzieren und sicherstellen, dass nachfolgende Generationen damit nicht überfordert werden?





Pfarheim Spich

Troisdorf

OBERLAR

Pfarheim St. Hippolyt

Pfarheim St. Gerhard

Pfarheim Troisdorf West

KRIEGDORF

SIEGLAR

Pfarheim Friedrich-Wilhelm

ESCH

St. Peter und Paul

MENDEN

WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE EINZELNEN GEBÄUDE?

Zentren

- St. Hippolytus
Tor zur Stadt, Innenstadtnähe, Lage
- St. Johannes
Historisches und natürliches Zentrum
- Spich
Geografisch bedingtes Nebenzentrum

→ Versammlungsfläche & Kirche

Satelliten

- Kirchen
Kriegsdorf, Eschmar, Altenrath sind manifestiert
Alle anderen Kirchen fließen in die Überlegung der künftigen Gestaltung ein
- Pfarrheime / Versammlungsflächen
Für alle Pfarrheime außer der Zentren muss eine nachhaltige Lösung individuell für den Ort gefunden werden

→ Handlungsdruck und die Anforderungen an die Gebäude sind sehr divers und müssen individuell beleuchtet werden

ES MÜSSEN LÖSUNGEN GEFUNDEN WERDEN

Pastorales Gebäudekonzept Sendungsraum Troisdorf

- ganzheitliches Gebäudekonzept in Federführung durch die Pfarrgemeinderäte in einer Öffentlichen Arbeitsgruppe erstellt
- Umfasst aktuelle und künftige Nutzung der Gebäude für seelsorgerische und pastorale Zwecke umfassen
- Es umfasst zugleich die natürlichen Menschenströme innerhalb Troisdorfs

➔ **Beteiligen Sie sich an der Arbeitsgruppe**

Individuelle Lösungskonzepte für die einzelnen Kirchorte

- Ortsindividuelle Rahmenbedingungen sammeln
- Kooperationsmöglichkeiten ermitteln
- Gebäude, Standorte, Ausstattungsmerkmale etc. identifizieren
- Finanzierungsmöglichkeiten ausloten

➔ **Arbeitsgruppen werden von der Kirche initiiert, sind aber offen für alle und sollen sich zunehmend selbst organisieren**

PERSPEKTIVEN DER PASTORALKONZEPTE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNES – SOMMER 2011

Leitgedanke des Seelsorgeteams:

Wir möchten in St. Johannes miteinander
Kirche sein
aus der Kraft des Evangeliums
vor Ort
für unsere Orte.

Grundoptionen des Pfarrgemeinderates:

Wir wollen eine Gemeinde sein
um die Mitte, die uns zusammenhält,
in Offenheit nach außen,
in Bewegung
und in Akzeptanz von Brüchen und
Störungen.

PERSPEKTIVEN DER PASTORALKONZEPTE PFARREIENGEMEINSCHAFT TROISDORF – 2009-2013

- Wir fördern kleine christliche Gemeinschaften als Lebensorte des Glauben, denen die Pfarreien Raum und Struktur geben.
- Wir sind mit spezifischen Angeboten Gastgeber für „Arme“ und „Suchende“.

VOM GRUNDSÄTZLICHEN UND PERSPEKTIVISCHEM – ZUM STEUERN AUF SICHT: VIELES IST GESETZT

- Perspektive der Planungen für/über 30 Jahre – auch für die nächsten zwei Jahr planen!
- Die Jugend braucht (weiterhin) eigene, von ihr verantwortlich gestaltete und unterhaltene Räume.
- Jugendpastorales „Zentrum“, Wo ist welcher Schwerpunkt? Ist (nur?) ein Schwerpunkt sinnvoll?
- Es braucht in Troisdorf für die Kath. Kirche zwei (besser mehr, aber nicht zwingend an jeden Kirchturm, Nachtrag aufgrund Plädoyer aus der AG, 5.2.19) ggfs. gut verwaltete und gepflegte große Säle, aber auch andere Räume ggfs. in Mischnutzung und -finanzierung mit anderen Trägern.
- Gde.-Hs. -> Dorfgemeinschaftshaus
- Menschen suchen eine sakrale Atmosphäre (vor allem in kirchlichen Räumen)
- Mischnutzung auch für sakrale Räume (Oberlar)
- Themenschwerpunkte an Orten (in Kirchen)?
- Pläne kommunizieren, auch Hartes
- „gefährdete“ Standorte -> Beratung
- Sb St. Johannes: Entwicklung relativ klar.
- Außer Hütte



Generalvikariat: Es wird investiert und gebaut oder erneuert, wo Leben ist.

Nicht: Wir bauen erst einmal und schauen, dass sich da dann entwickelt.

Denken und Planen für die Kath. Kirche in und von Troisdorf?

Kath. Gruppen und Gruppierungen schauen, wie sie das Ihre gestalten

KIRCHTURMGESPRÄCHE

- Intention
 - Ins Gespräch kommen mit den Mitgliedern unserer Gemeinde
 - Probleme offen ansprechen und gemeinsam Lösungen diskutieren (Runder Tisch)
 - Thema Gebäude in die betroffenen Orte bringen, um Arbeitsgruppen zu bilden (Infoveranstaltung)
- Einladung erfolgt Ortsteilspezifisch
- Die Veranstaltungen richten sich nicht ausschließlich an Katholische Gemeindemitglieder, sondern vielmehr für alle im Ort angesprochenen Menschen
- Themen der Kirchturmgespräche werden individuell in den Orten definiert
- Darauf wird auch das Format angepasst

PFARRVERSAMMLUNG 2019

12:30 Uhr	Eröffnung durch die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf und der Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf
	Mittagsimbiss
13:15 Uhr	Rückblick auf das vergangene Jahr der Gemeinde und des Pfarrgemeinderats
14:30 Uhr	Offene Diskussion mit den Pfarrgemeinderäten in Kleingruppen
	Kaffee / Kuchen
15:20 Uhr	Zusammenfassung der offenen Diskussion im Plenum Ausblick auf kommende Veranstaltungen Verabschiedung

DISKUSSIONEN IN KLEINGRUPPEN

- Unser Wunsch an Sie
 - Diskutieren Sie offen und ehrlich
 - Sagen Sie uns Ihre Meinung bzw. Ihren Blickwinkel auf das Thema
 - Geben Sie konstruktive Kritik und zeigen Sie Ihre Zustimmung
- Themenbereiche
 - Gebäude
(Zukunft der Versammlungsflächen, Situation in den Orten, unsere Strategie)
 - Pastorale Angebote
(Darstellung der Kirche nach Außen, welche Angebote haben wir heute, welche gibt es in der Zukunft, wie werden sie gestaltet und von wem?)
 - Kirche in der Krise / Werden wir Diaspora?
(Kirchenaustritte, Missbrauchsvorwürfe, Kirche in der Kritik; wie gehen wir damit um?)

PFARRVERSAMMLUNG 2019

12:30 Uhr	Eröffnung durch die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf und der Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf
	Mittagsimbiss
13:15 Uhr	Rückblick auf das vergangene Jahr der Gemeinde und des Pfarrgemeinderats
14:30 Uhr	Offene Diskussion mit den Pfarrgemeinderäten in Kleingruppen
	Kaffee / Kuchen
15:20 Uhr	Zusammenfassung der offenen Diskussion im Plenum Ausblick auf kommende Veranstaltungen Verabschiedung

OSTERLITURGIE MAL ANDERS

- Unsere Gemeinden sind der Ort für eine besondere Liturgie zu Ostern, organisiert durch den Kreisjugendseelsorger und den Kreisdechanten

PFARRVERSAMMLUNG 2019



Ergebnisse Diskussionsgruppen Pfarreiversammlung 2019

Die nachfolgenden Stichworte sind auf Moderationskarten im Laufe der Diskussionsgruppen festgehalten. Sie repräsentieren damit Ideen, Impulse, Diskussionspunkte, Ergebnisse, offene Enden und Gedanken aus den Diskussionen aller Teilnehmer. Diese Diskussionspunkte gehen als Impulse in die Arbeit der Pfarrgemeinderäte ein.

Diskussionsgruppe Kirche in der Krise

- Es besteht eine tiefe Krise in der Kirche, Missbrauch ist häufiger in der Kirche als in anderen Organisationen, die Kernkatholiken agieren nur im „eigenen Saft“
- Es gibt auch viele Katholiken ohne Kirche
- Ticken Sie noch sauber, dass Sie in der Kirche sind?
- Jeder Einzelne muss was dafür machen
- „Ich bin Kirche“ als Vorbild für Andere
- Gegen die Glaubenskrise spricht, dass sich immer mehr Katecheten für die Erstkommunionvorbereitung finden lassen
- Nach der Erstkommunion gibt es schon erste Verluste in Richtung der Firmung
- „Ich brauche keinen Gott, mir geht es auch so gut“
- Kirche ist nur noch Mängelverwaltung - statt dass sie auf die Menschen zugeht.
- Hang zum Individualismus ist konträr zur Kirche
- Mehr über Gutes reden in der Kirche
- Wir haben heute eine Gesellschaft der Unverbindlichkeit
- Es lassen sich nur noch Kandidaten finden zu Teilzeitengagements- langfristige Bindung und Verantwortung sind nicht mehr zeitgemäß
- Ist unser Urteil über die nach der Firmung nicht mehr wahrnehmbare Zugehörigkeit zur Amtskirche zulässig?
- In der heutigen Wohlstandsgesellschaft wird Gott nicht mehr gebraucht
- Wie wird Klimaschutz und Glaube sinnvoll in Zusammenhang gebracht?
- Es ist noch Glaube da, oftmals aber nur im Verborgenen
- Es ist eine sehr schwere Aufgabe für die Eltern, die Kinder zum Glauben zu bringen und sie auch dort zu halten

Diskussionsgruppe Gebäude

Probleme

- Aktivitäten schlafen ein durch fehlende Räume
- Prozesse zur Gestaltung der Gebäude...
 - ... dauern lange
 - ... verlaufen im Sande

- Unsicherheit führt zu Zweifel hinsichtlich der Sinnhaftigkeit von Engagement

Fragen / Ideen / Impulse

- St. Maria Königin ist die einzige Kirche, die nach dem 2. Vatikanischen Konzil aufgebaut wurde. Da sind besondere Angebote möglich.
- Weniger kleinteilige Verwaltung. Glaube muss gefördert werden.
- Bestehende Räume für Jugend nutzen?!
- Nicht „über“ Menschen sondern mit Menschen sprechen...
- Großkirche vs. Dezentrale Kirche
- Sozialraum muss bei anstehenden Entscheidungen berücksichtigt werden.
- Dezentral ist vielleicht nicht die Zukunft (siehe Kirche in anderen Ländern)
- Pastorales Konzept für die Jugend gibt Vorgaben für Gebäude
- Wir müssen an junge Familien rankommen!
- Wie läuft die Finanzierung, welche Strukturen sind zu beachten? Information an Gemeindemitglieder.
- Erstmal zusammenwachsen (1 Kirchenvorstand, 1 Seelsorgebereich)
- Ortsausschüsse sind potenzielle Kraftquellen, Impulsgeber und Kenner. Sie werden bislang zu wenig eingebunden.

Diskussionsgruppe Pastorale Konzepte

- Offene Angebote „Café Bauhaus“ u.ä. anbieten
- Krankenhäuser als Kirchorte wahrnehmen
- Kirche außerhalb des Gottesdienstes / Messebesuches erlebbar machen
- Seelsorge im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Lebenswirklichkeiten mitdenken